



KLUG
Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit



CPHP
Centre for
Planetary Health
Policy

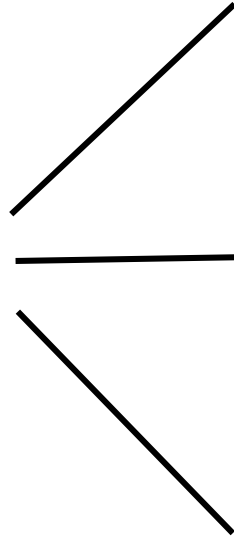
Wenn die Hitze lähmt - Hitzeschutz ist Arbeitsschutz

20.09.2026
Miriam Meschede



KLUG

Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit



CPHP

Centre for
Planetary Health
Policy



CPHP
Centre for
Planetary Health
Policy

Wenn Sie sich vorstellen, dass es die Erde umgerechnet seit 12 Stunden gibt...

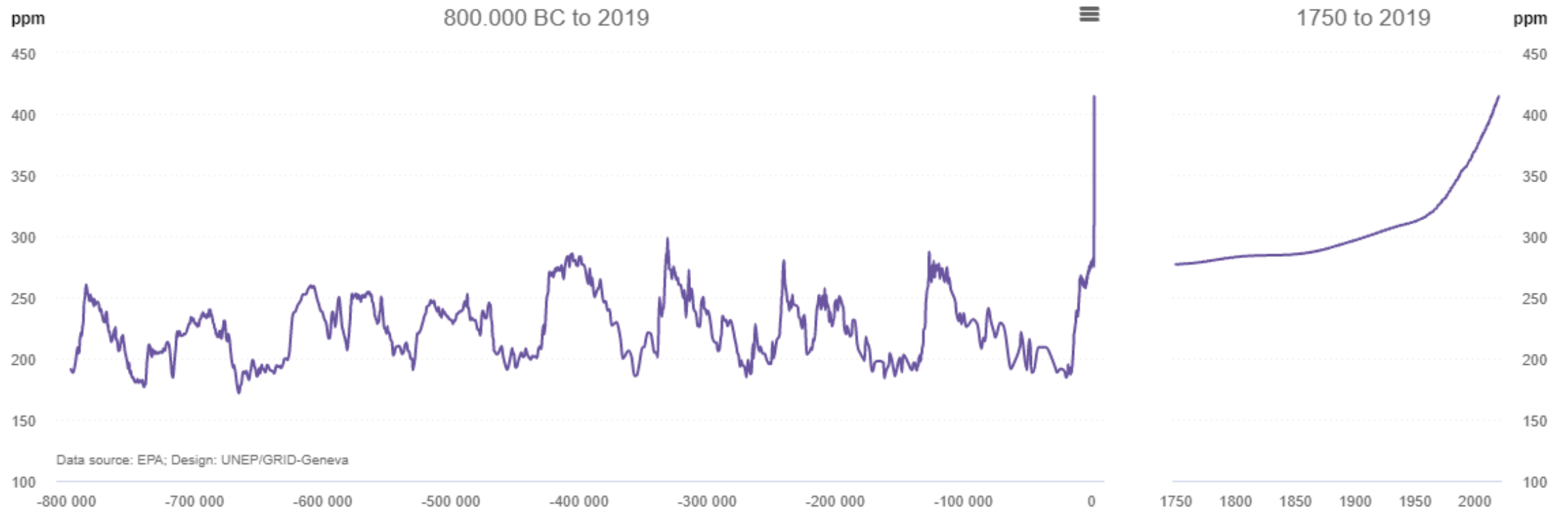
... raten Sie mal, wie lange der Mensch schon auf der Erde existiert



→ **Die Klimakrise ist keine Krise des Klimas, sondern eine Krise der Menschheit**

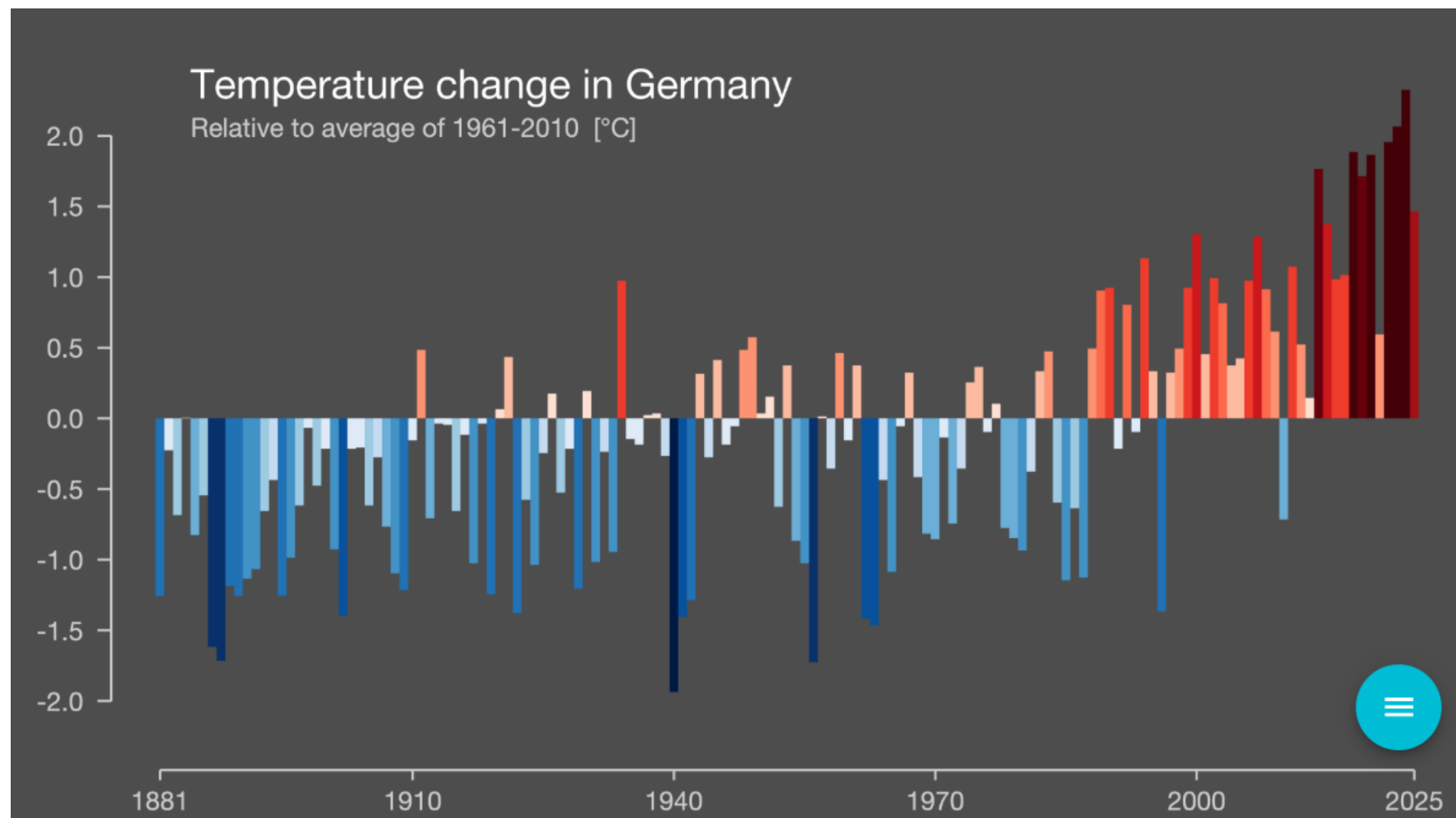
Warum wird es immer heißer?

Wir verursachen einen massiven CO₂-Anstieg, der über den Treibhauseffekt...

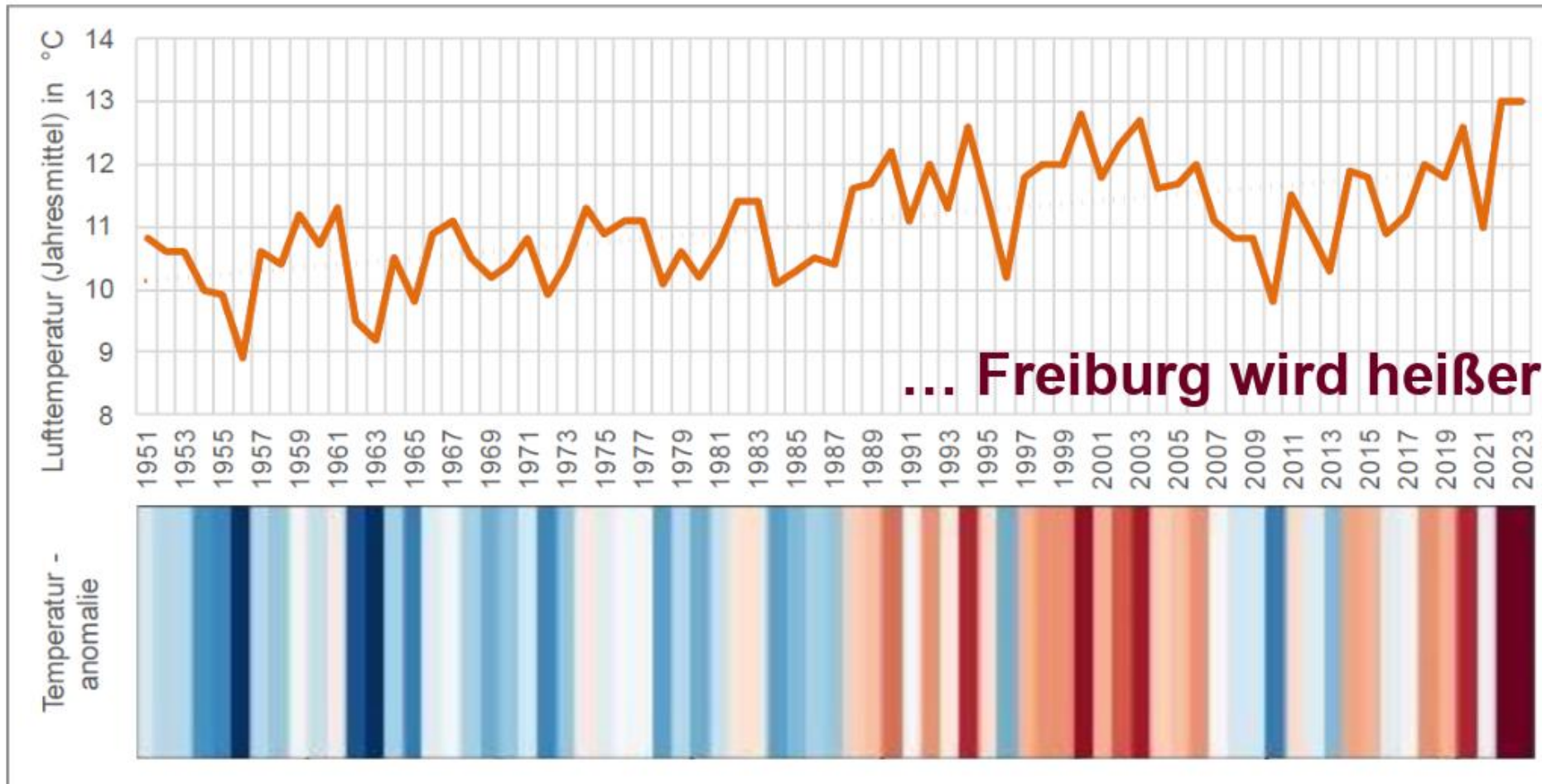




**... eine
deutliche
Erderhitzung
bewirkt**



Das Klima in Freiburg



Bis 2100:

- bis zu +4,3 Grad
- Bis zu 53 zusätzliche heiße Tage (+ 43 Tage)

Die Folgen des Klimawandels sind spürbar

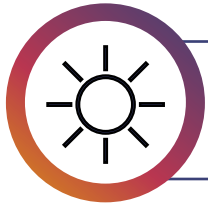
- Die aktuelle Hitzewelle wäre vor 50 Jahren unmöglich gewesen
- Eine ähnliche Hitzewelle im Juni wäre 1976 tagsüber 3,5 °C kühler gewesen, 2003 2 °C kühler
- Die Nachttemperaturen wären 1976 2,4°C und 2003 1,3°C kühler gewesen



Bildquelle: Istock_Xurzon

Wann sprechen wir von saisonaler Hitze?

Hitzetage



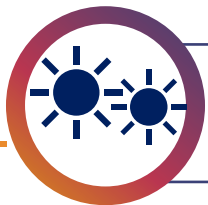
Maximum der Lufttemperatur $\geq 30\text{ °C}$

Tropennächte



Minimum der Lufttemperatur $\geq 20\text{ °C}$

Hitzewelle

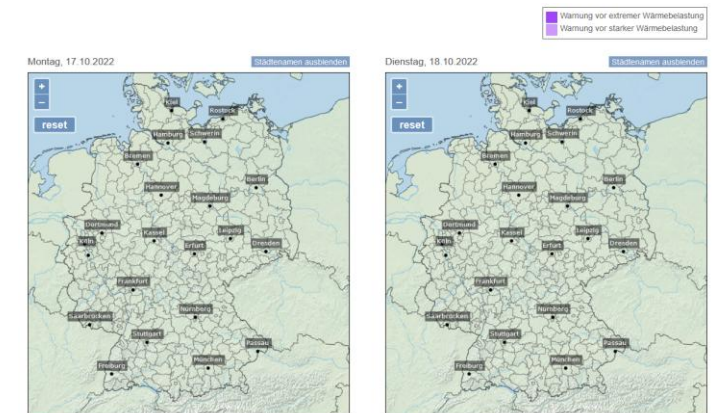


Aufeinanderfolge von heißen Tagen und Tropennächten



Stufe 1: Starke Wärmebelastung
Gefühlte Temperatur $>32\text{ °C}$ an 2 Tagen in Folge, geringe nächtliche Abkühlung

Stufe 2: Extreme Wärmebelastung
Gefühlte Temperatur $>38\text{ °C}$

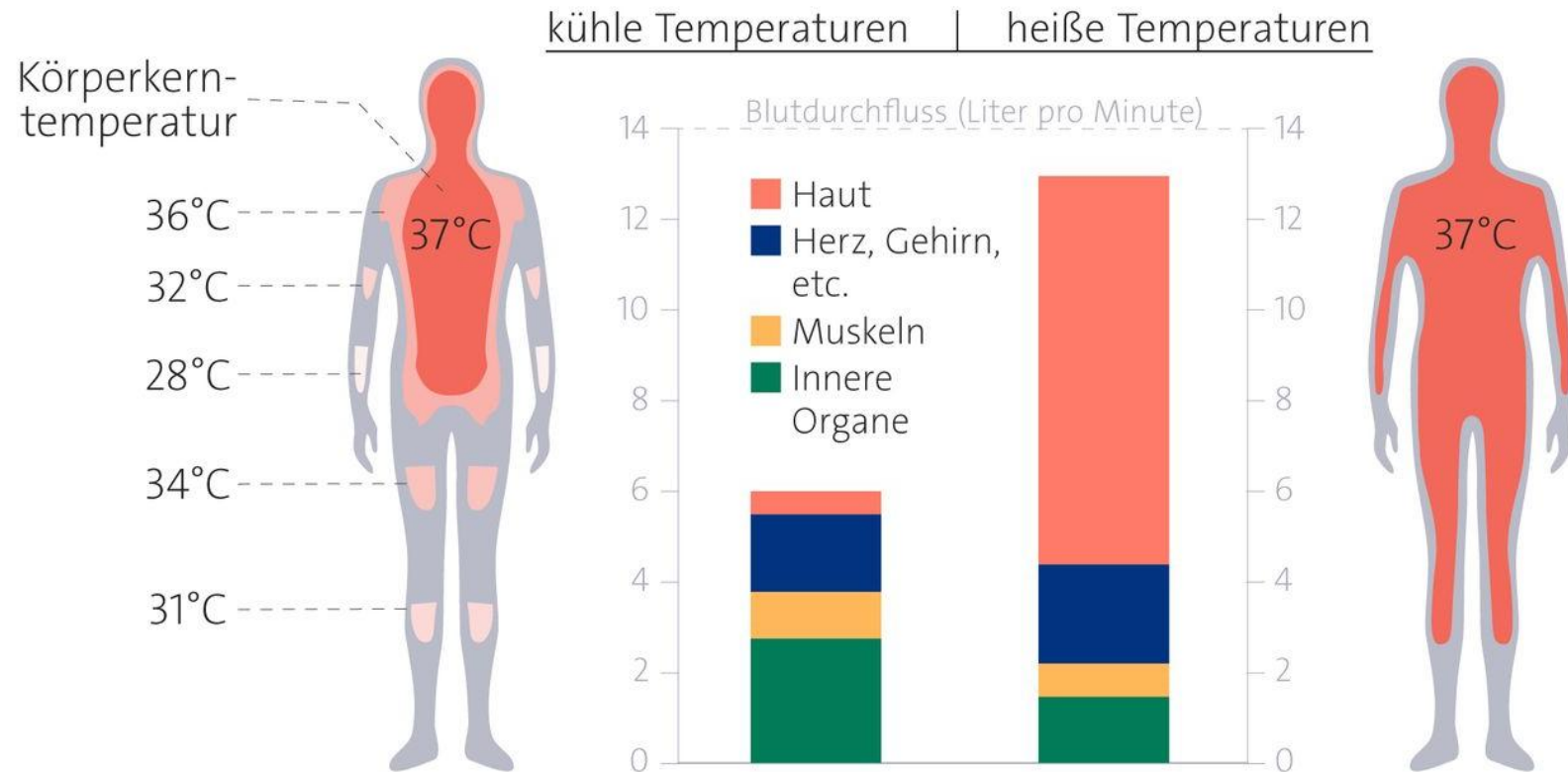


www.hitzewarnungen.de

Quelle: Deutscher Wetterdienst

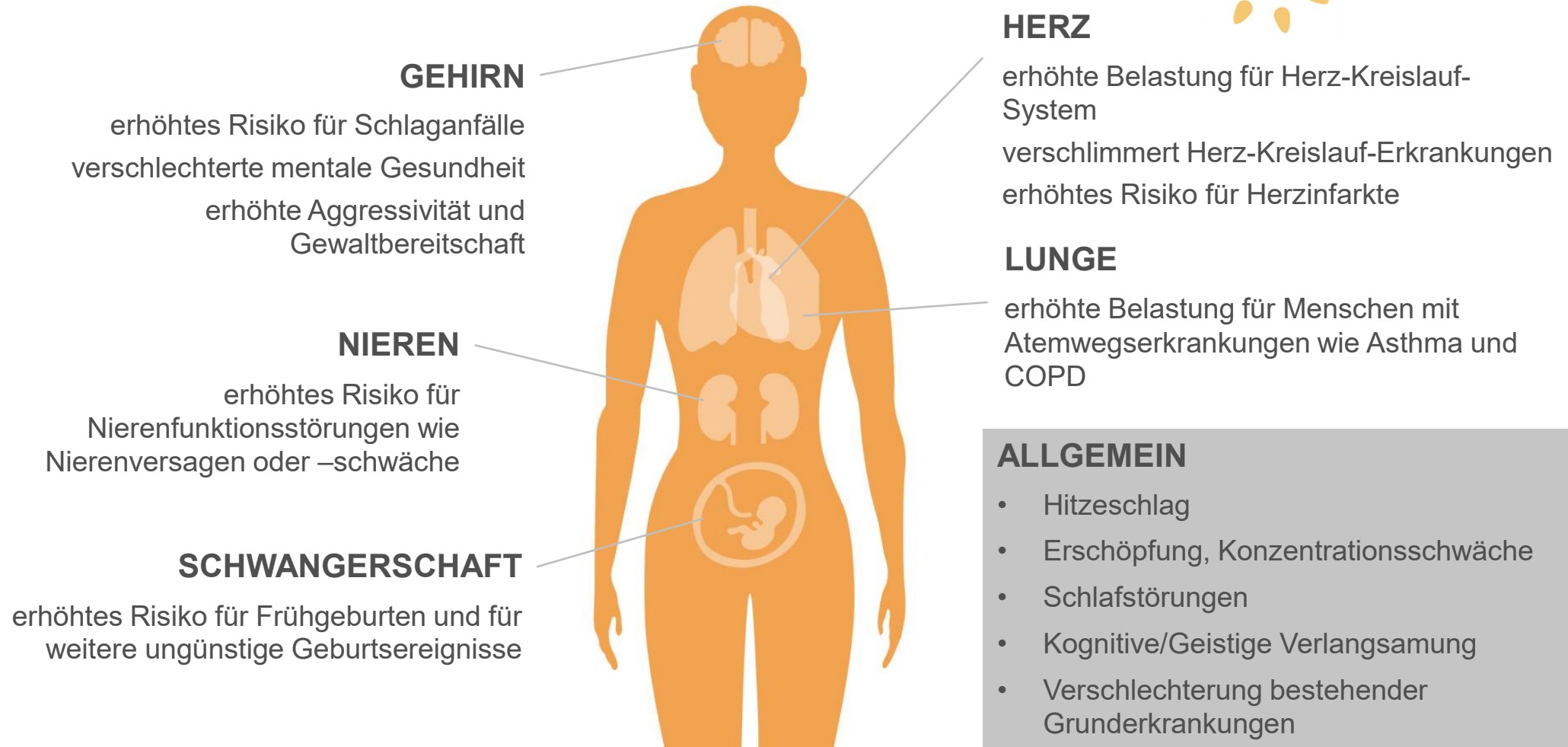
Was passiert bei Hitze im Körper?

Was passiert bei Hitze im Körper?



Quelle: NIOSH, National Institute for Occupational Safety and Health, USA | Grafik: BR

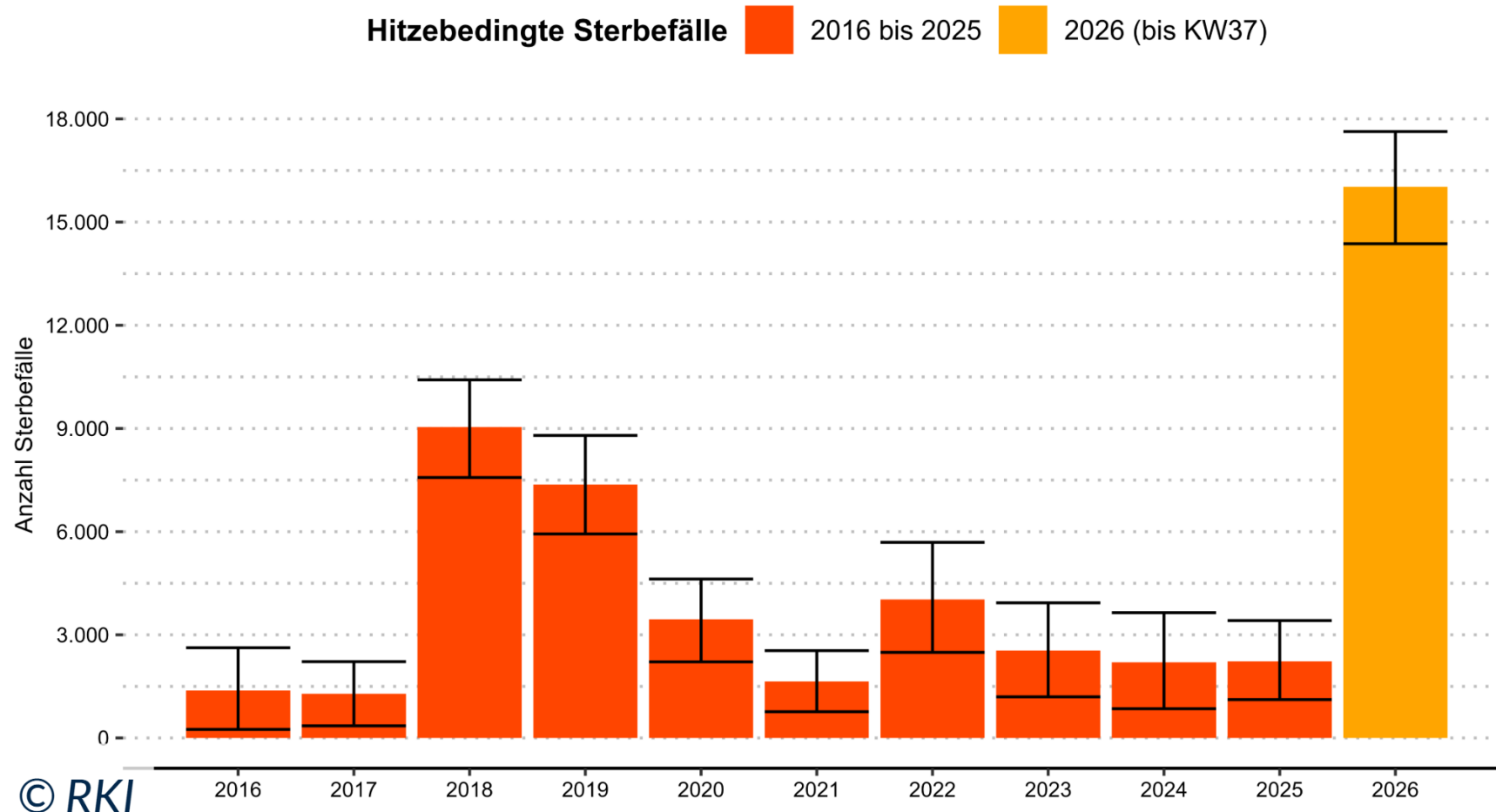
Was passiert bei Hitze im Körper?



ALLGEMEIN

- Hitzeschlag
- Erschöpfung, Konzentrationsschwäche
- Schlafstörungen
- Kognitive/Geistige Verlangsamung
- Verschlechterung bestehender Grunderkrankungen
- Erhöhte Unfallgefahr

Während Hitzewellen steigt die Sterblichkeit



Haupttodesursachen:
Atemwegs- und Herz-
Kreislauf-Erkrankungen

Geschätzte Anzahl hitzebedingter Sterbefälle im Zeitraum 2016 bis 2026 in Deutschland. Die Schätzung für das Jahr 2026 ist noch unvollständig.

Welche Personengruppen sind bei Hitze besonders gefährdet?

Welche Personengruppen sind durch Hitze besonders gefährdet?

Menschen im
höheren Lebensalter

Säuglinge und
Kleinkinder

Schwangere

Menschen mit
Vorerkrankungen

Menschen mit
bestimmter
Medikation

Menschen mit
Behinderungen

Menschen mit
Pflegebedarf

Im Freien Arbeitende

Im Freien
Sporttreibende

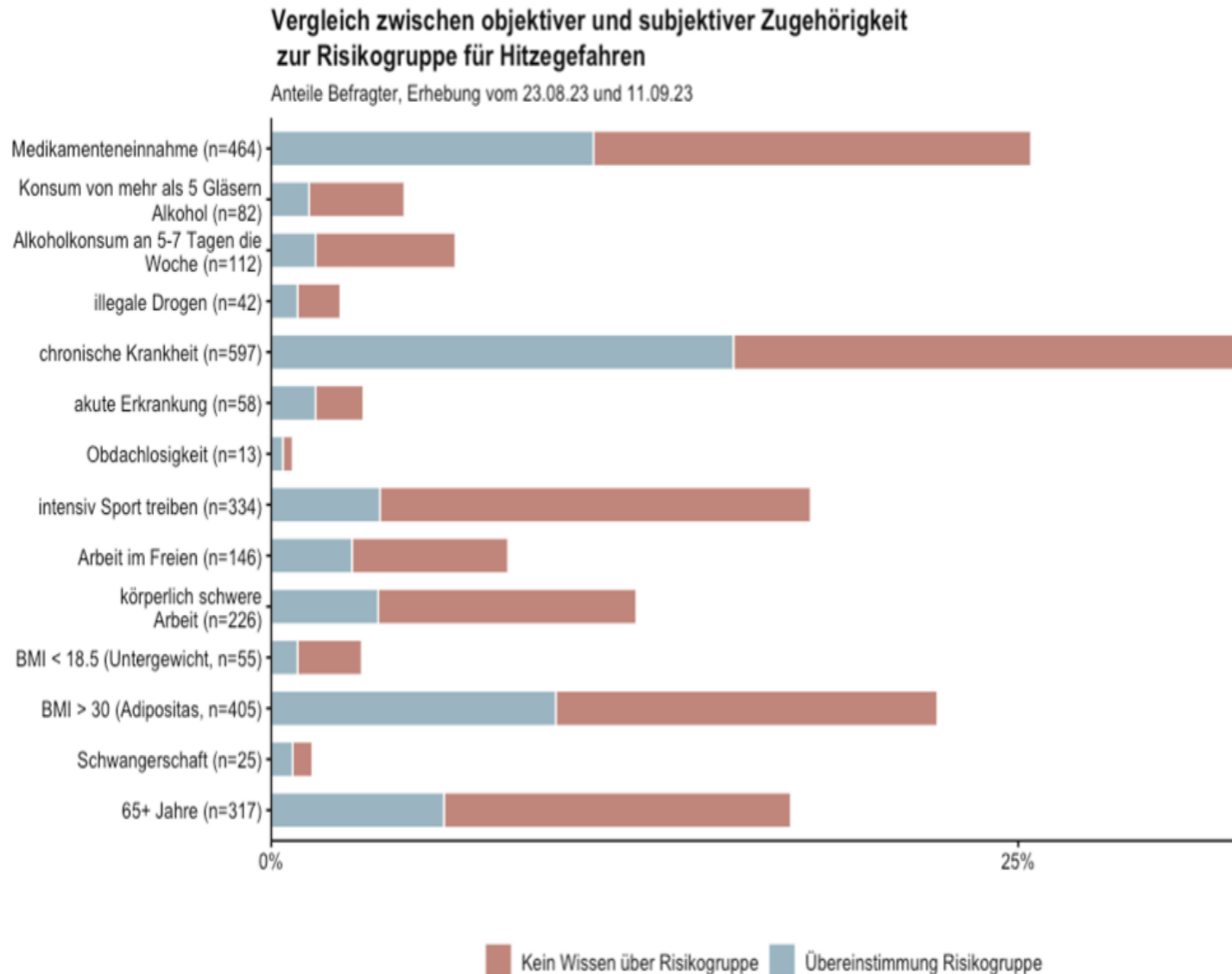
Wohnungslose
Menschen

Sozial isolierte
Menschen

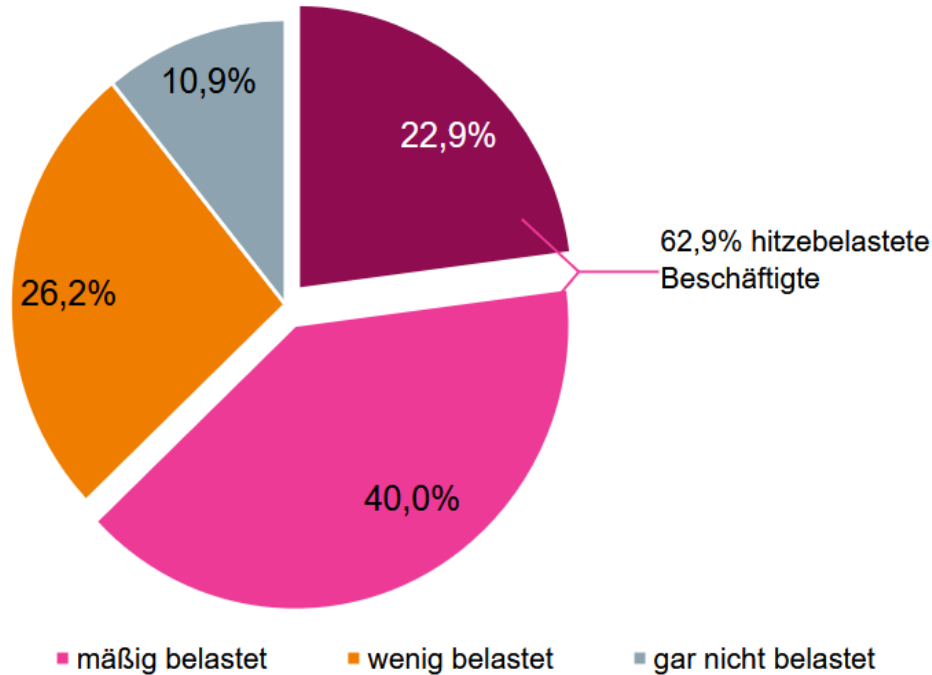
Schwer körperlich
Arbeitende

→ Für Hitzerisiken
sensibilisieren!

Viele Menschen unterschätzen das eigene Hitzerrisiko



Hitzebelastung am Arbeitsplatz



Hitze am Arbeitsplatz erhöht das Risiko für:

- Leistungseinbußen, Konzentrationsschwäche
- Fehleranfälligkeit und Arbeitsunfälle
- Krankheitsbedingte Fehlzeiten

Repräsentative Beschäftigtenbefragung der DAK
Gesundheit mit n= 7.007 Beschäftigten,
Gesundheitsreport 2024

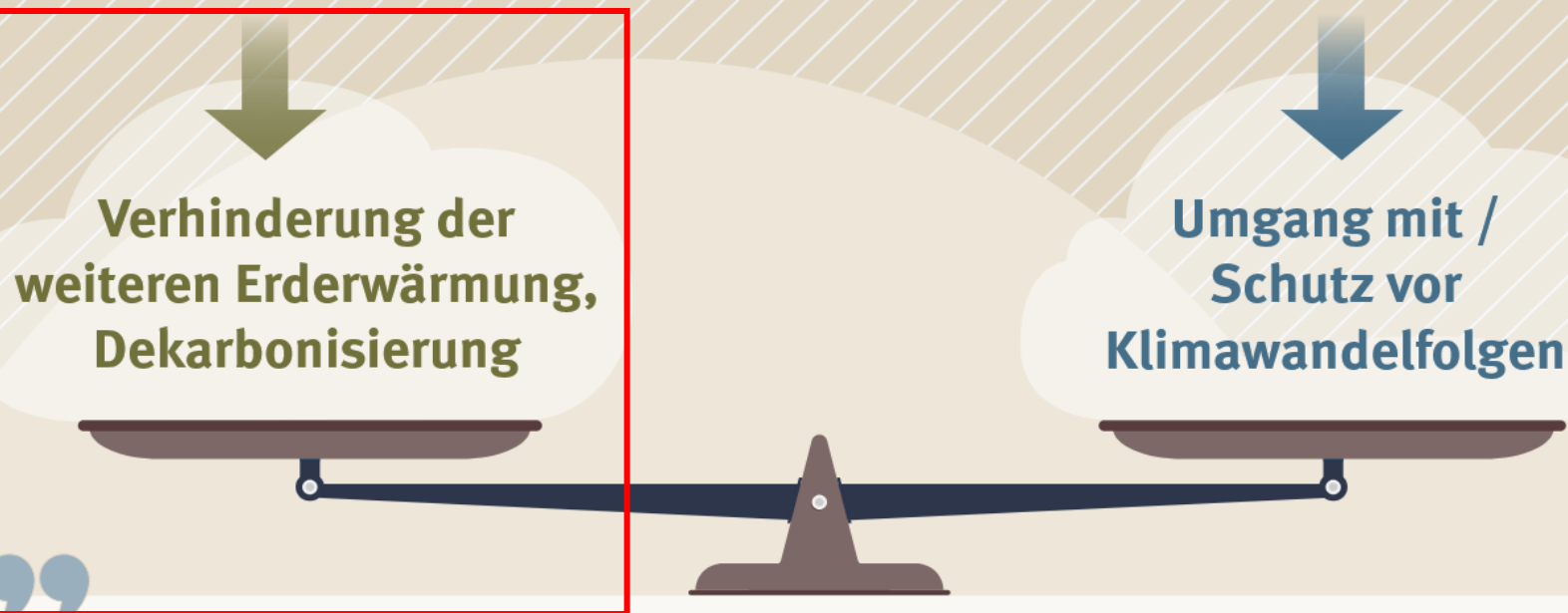
Ökonomische Folgen von Hitze



Was können wir tun?

Das Vier-Ebenen-Interventions-Modell

Klimaschutz + Klimaanpassung

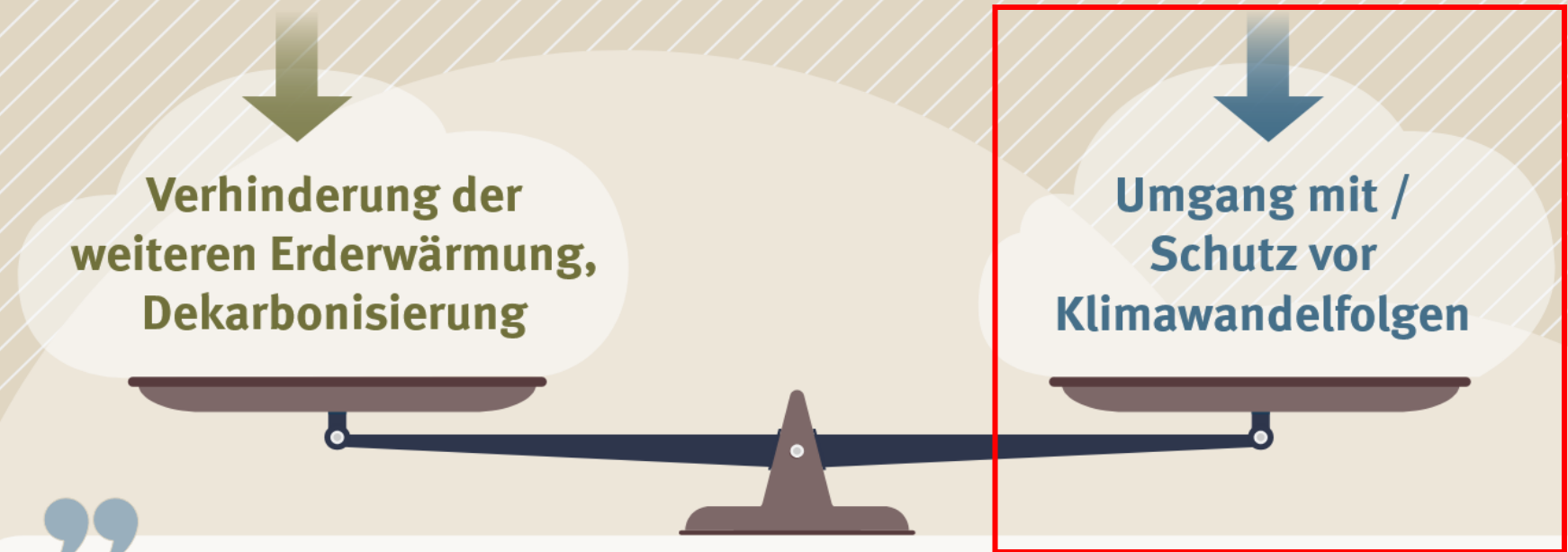


„Was wir brauchen ist Anpassung an den Klimawandel, um das Unvermeidbare zu beherrschen und Verminderung von Emissionen, um das Unbeherrschbare zu vermeiden.“

Prof. Hans Joachim Schellnhuber, ehem. Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung

Das Vier-Ebenen-Interventions-Modell

Klimaschutz + Klimaanpassung



Verhinderung der
weiteren Erderwärmung,
Dekarbonisierung

Umgang mit /
Schutz vor
Klimawandelfolgen



„Was wir brauchen ist Anpassung an den Klimawandel, um das Unvermeidbare zu beherrschen und Verminderung von Emissionen, um das Unbeherrschbare zu vermeiden.“

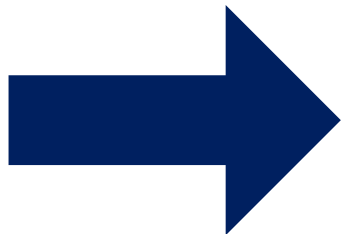
Prof. Hans Joachim Schellnhuber, ehem. Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung

Saisonale Hitze im Arbeitsschutz

Hitzeschutz ist Arbeitsschutz

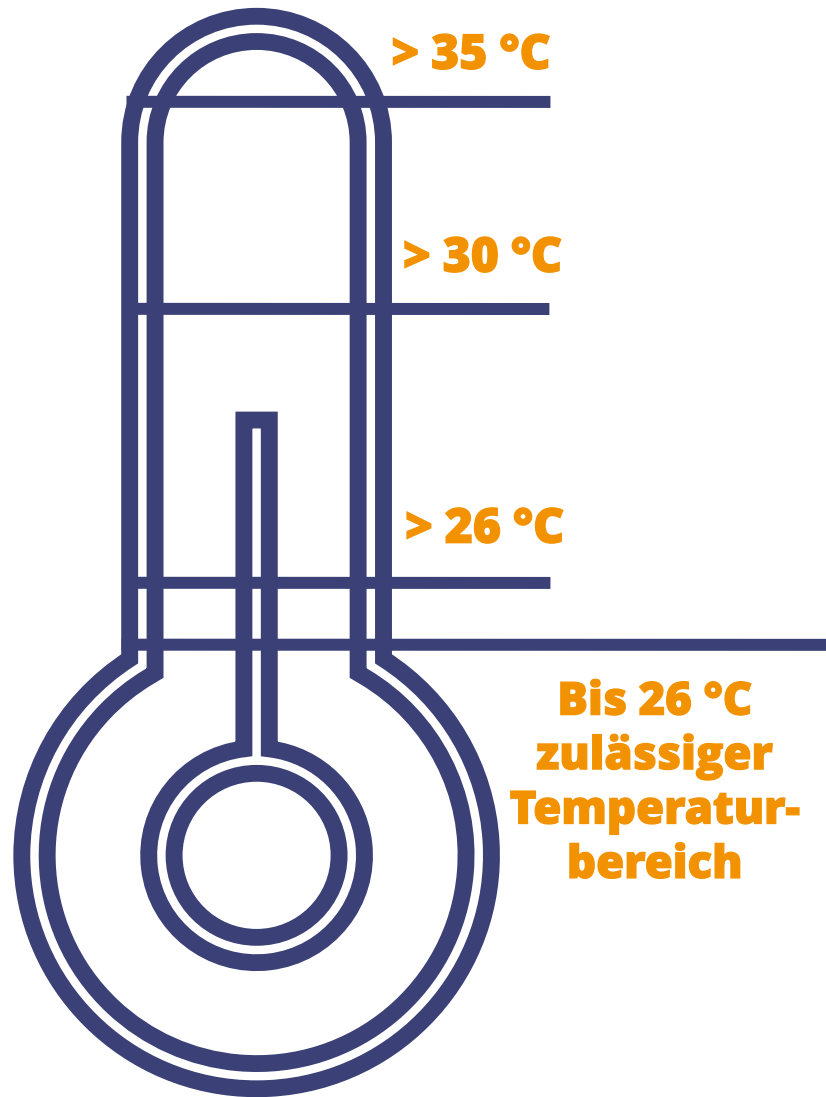
§ 5 Arbeitsschutzgesetz:

- Der Arbeitgeber hat alle mit der Arbeit verbundenen Gefährdungen zu ermitteln
- Dazu zählen auch Gefährdungen durch physikalische Einwirkungen
→ Saisonale Hitze



Saisonale Hitze muss in der Gefährdungsbeurteilung berücksichtigt werden

Stufenmodell gemäß ASR A3.5 Raumtemperatur



Lufttemperatur im Arbeitsraum >35 °C

→ Raum ist für die Zeit der Überschreitung ohne entsprechende Maßnahmen **nicht** als Arbeitsraum geeignet

Lufttemperatur im Arbeitsraum >30 °C bis 35 °C

→ Wirksame Maßnahmen **müssen** ergriffen werden

Lufttemperatur im Arbeitsraum >26 bis 30 °C

→ Wirksame Maßnahmen **sollten** ergriffen werden

T

Technische Maßnahmen

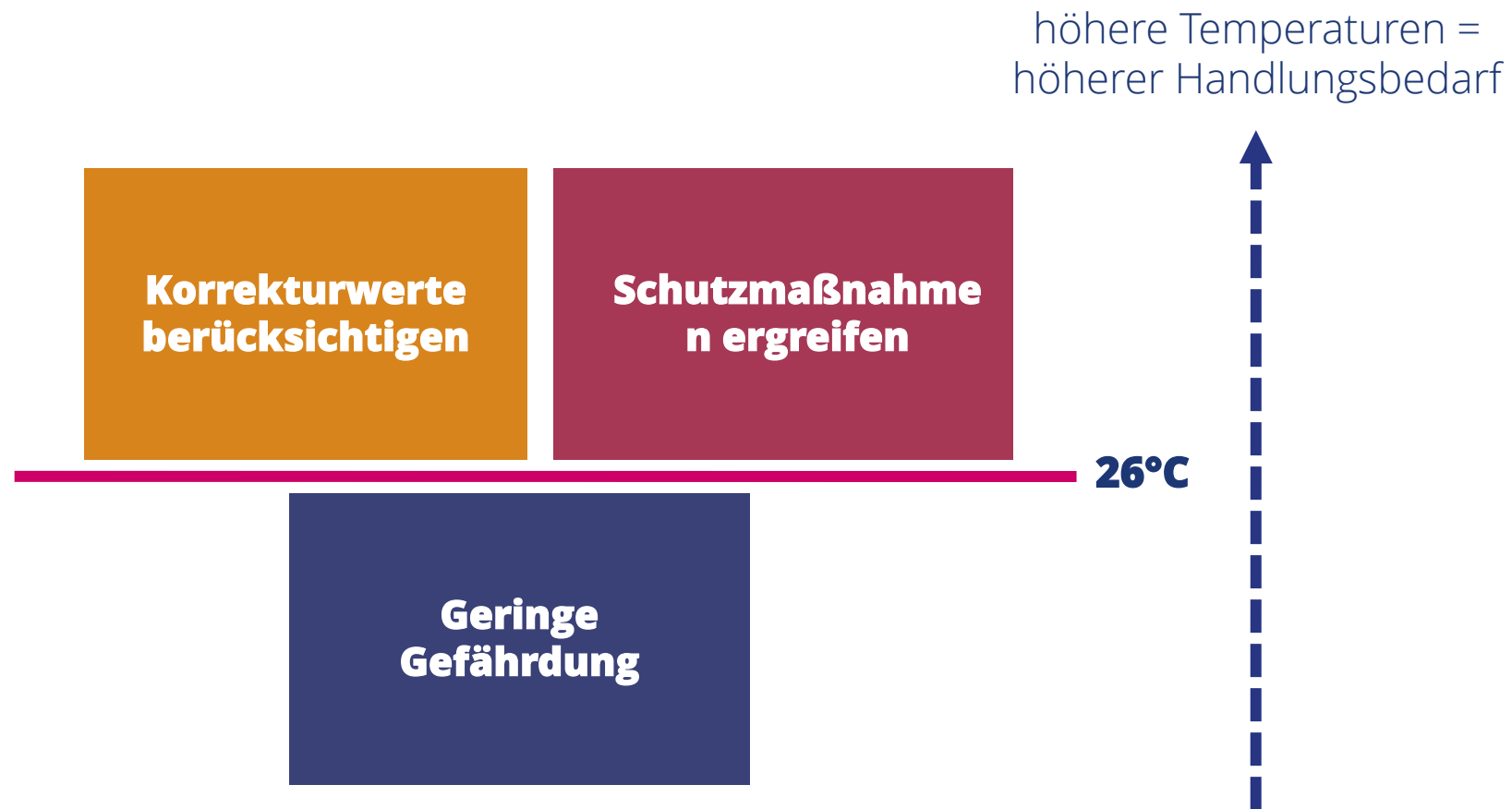
O

Organisatorische Maßnahmen

P

Personenbezogene Maßnahmen

Empfehlung zur Arbeit im Freien bzw. in nicht allseits geschlossenen Arbeitsstätten



Eine ausführliche Zusammenstellung der arbeitsschutzrechtlichen Vorgaben finden Sie hier:

Rechtliche Grundlagen und Empfehlungen

In diesem Dokument finden Sie einen kompakten Überblick über die arbeitsschutzrechtliche Regelung des betrieblichen Hitze- und UV-Schutzes in Deutschland. Für detaillierte Ausführungen empfehlen wir einen Blick in das entsprechende Regelwerk. Weiterhin finden Sie einen Überblick über die Unterstützungsleistungen der gesetzlichen Krankenversicherung und der Unfallversicherungsträger beim betrieblichen Hitzeschutz auf Grundlage der Bundesrahmenempfehlungen der Nationalen Präventionskonferenz (2025).

Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG):

Das Arbeitsschutzgesetz ist das grundlegende Gesetz für den Arbeits- und Gesundheitsschutz und legt u.a. Verantwortlichkeiten, Grundpflichten und -rechte von Arbeitgebenden und -nehmenden fest.

Im Betrieb ist grundsätzlich die arbeitgebende Stelle für den Schutz der Gesundheit der Beschäftigten verantwortlich (§ 3 Abs. 1 S. 1). Das bedeutet, dass die Arbeit so gestaltet werden muss, dass eine Gefährdung für die körperliche und psychische Gesundheit der Beschäftigten möglichst vermieden wird und die verbleibende Gefährdung so gering wie möglich ist – das sogenannte „Minimierungsgebot“ (§ 4 Abs. 1 Nr. 1). Um den Schutz sicherzustellen, muss die arbeitgebende Stelle alle Gefährdungen ermitteln, denen Beschäftigte bei ihrer Arbeit ausgesetzt sind oder sein könnten (§ 5 Abs. 1 S. 1). Dazu gehören insbesondere auch physikalische Einwirkungen wie (saisonale) Hitze und solare UV-Strahlung (§ 5 Abs. 3 Nr. 2).

Das Recht von Beschäftigten auf Schutz vor Gesundheitsschäden aufgrund von Hitze und solarer UV-Strahlung ist also gesetzlich festgeschrieben!

Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV):

Die Arbeitsstättenverordnung regelt den Schutz der Gesundheit von Beschäftigten, während sie Arbeitsstätten errichten, instandhalten oder dort während ihrer Arbeit tätig sind. Arbeitsstätten sind hierbei alle Bereiche auf dem Gelände eines Betriebes oder einer Baustelle – im Freien oder in Gebäuden – in denen Beschäftigte im Rahmen ihrer Arbeit tätig sind oder zu denen sie Zugang haben (§ 2 Abs. 1-2).

Die **Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR)** konkretisieren die Anforderungen der ArbStättV. Das bedeutet, dass die arbeitgebende Stellen davon ausgehen können, dass sie die Anforderungen der ArbStättV und somit ihre gesetzliche Fürsorgepflicht erfüllen, wenn sie die Anforderungen der ASR einhalten– dies wird auch als „*Vermutungswirkung*“ bezeichnet. Die arbeitgebende Stellen sind nicht verpflichtet die ASR einzuhalten, müssen dann aber nachweisen, dass sie stattdessen auf anderem Wege einen mindestens gleichwertigen Schutz für ihre Beschäftigten sicherstellen.

Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV):

Das Ziel der ArbMedVV ist es, den Arbeits- und Gesundheitsschutz im Betrieb durch Maßnahmen der

https://planetary-health-academy.de/wp-content/uploads/2026/03/Factsheet_Rechtliche-Grundlagen-Empfehlungen_ASUG.pdf

Betriebliche Hitzeschutzpläne

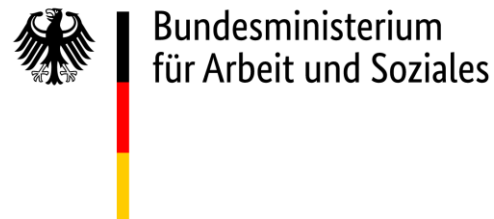
Das Projekt ARBEIT: SICHER + GESUND im Klimawandel (ASUG)



Projektkonsortium



Projektauftraggeber





In 6 Schritten zum betrieblichen Hitzeschutzplan

Relevante Personen identifizieren und sensibilisieren

→ Bildung einer interdisziplinären Arbeitsgruppe

Fachkraft für BGM

Fachkraft für
Arbeitssicherheit

Betriebs-/Personalrat

Ausgew.
Beschäftigte

Führungskräfte



Betriebsärztin/-arzt

Schwerbehinderten-
vertretung

Nachhaltigkeitsmanager*in



In 6 Schritten zum betrieblichen Hitzeschutzplan

Technische Maßnahmen

- Arbeitsschwere reduzieren durch technische Hilfsmittel
- Baulicher Sonnenschutz
- Mobile Beschattung
- Entsiegelung und Begrünung
- Hitzeschutz bei Sanierungen und Neubauten berücksichtigen (Lüftungs- und ggf. Kühlsysteme)
- Einsatz von Ventilatoren
- Sonnenschutz in Fahrzeugen
- ...



Technische Maßnahmen

- Arbeitsschwere reduzieren durch technische Hilfsmittel
- Baulicher Sonnenschutz
- Mobile Beschattung
- Entsiegelung und Begrünung
- Hitzeschutz bei Sanierungen und Neubauten berücksichtigen (Lüftungs- und ggf. Kühlsysteme)
- **Einsatz von Ventilatoren**
- **Sonnenschutz in Fahrzeugen**
- ...



Organisatorische Maßnahmen

- Lüftungskonzepte
- Arbeitsschwere reduzieren
- Arbeitsabläufe anpassen
- Arbeitsplatzrotation
- Arbeitszeitverschiebung
- Bekleidungsregeln lockern
- Entwärmungsphasen
- Gekühlte Pausenräume
- ...



Organisatorische Maßnahmen

- **Lüftungskonzepte**
- **Arbeitsschwere reduzieren**
- Arbeitsabläufe anpassen
- **Arbeitsplatzrotation**
- **Arbeitszeitverschiebung**
- **Bekleidungsregeln lockern**
- **Entwärmungsphasen**
- Gekühlte Pausenräume
- ...



Personenbezogene Maßnahmen

- Kühlkleidung
- Leichte Kost
- Viel trinken
- Hitzeschutzmaßnahmen umsetzen
- Kopf- und Nackenschutz
- ...



Personenbezogene Maßnahmen

- **Kühlkleidung**
- **Leichte Kost**
- **Viel trinken**
- **Hitzeschutzmaßnahmen umsetzen**
- **Kopf- und Nackenschutz**
- ...



Wo finden Sie die Projektmaterialien?



Website der Planetary Health Academy

PLANETARY HEALTH
ACADEMY



Vom Wissen zum
transformativen Handeln



Spenden

Home Gesundheitsberufe ▾ Bildungsmaterialien ▾ Videos ▾ Podcast Veranstaltungen

ARBEIT: SICHER + GESUND im Klimawandel (ASUG Klima)

Der Klimawandel verändert die Arbeitswelt und wirkt sich auf die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten am Arbeitsplatz aus, u.a. durch zunehmende saisonale Hitze. Um diesen Herausforderungen zu begegnen und Ansätze für die Weiterentwicklung des betrieblichen Gesundheitsschutzes in Deutschland zu entwickeln, beauftragte das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) ein interdisziplinäres Konsortium unter der Leitung der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG) mit der Durchführung des Projekts „ARBEIT: SICHER + GESUND im Klimawandel“ (ASUG-Klima). Das Konsortium setzte sich aus der Bergischen Universität Wuppertal, der DAK Gesundheit sowie dem BKK Dachverband zusammen. Weitere beteiligte Partner waren die Agentur für Ökologie und Kommunikation ecole sowie das SINE-Institut und im ersten Projektjahr Cradle to Cradle NGO und Klimafakten.

Der betriebliche Hitzeschutz stand im Fokus des zweiten Projektjahres. Es wurde eine branchenübergreifende Handlungshilfe für die Erstellung betrieblicher Hitzeschutzpläne entwickelt und diese in einer betrieblichen Erprobung mit fünf Unternehmen unterschiedlicher Branchen getestet. Auf dieser Seite finden Sie neben der Handlungshilfe zur Erstellung eines betrieblichen Hitzeschutzplans weitere umfangreiche Materialien zum betrieblichen Hitzeschutz.



Erfolgsfaktoren

Unterstützung der
Geschäftsführung

Klare
Verantwortlichkeiten
/ Mandat

Hitzeschutz attraktiv
machen

Interdisziplinärer
Austausch

Bestehende
Strukturen nutzen

Partizipation der
Beschäftigten

Kommunikation
mitdenken

Exkurs: Hitzeaktionsplan Freiburg im Breisgau

Zielsetzung und Bestandteile des Hitzeaktionsplans Freiburg

- Fokus auf vulnerable Bevölkerungsgruppen

Fokus auf vulnerable Gruppen

Ältere Menschen

Isoliert lebende
Menschen

Pflegebedürftige
Menschen

Säuglinge,
(Klein-)Kinder,
Schüler*innen

Sportler*innen

Menschen mit
körperlichen
Beeinträchtigungen

Sozial
benachteiligte
Menschen

Schwangere

Körperlich
arbeitende
Menschen

Zielsetzung und Bestandteile des Hitzeaktionsplans Freiburg

- Fokus auf vulnerable Bevölkerungsgruppen
- Stakeholderanalyse
- Netzwerkbildung zwischen Fachämtern und Multiplikator*innen
- Beteiligungsworkshops
- Auslösung durch die Hitzewarnungen des DWD
- Kommunikationskaskade festlegen
- Hitzemaßnahmen sammeln und ergänzen
- Evaluationskonzept

Fazit

- Hitze stellt eine reale Belastung für unsere Gesundheit dar
- Hitzeereignisse werden klimawandelbedingt zunehmen und intensiver werden
- Ein Hitzeschutzplan hilft systematisch Gefährdungen zu erfassen, Schutzmaßnahmen zu erarbeiten und diese zu kommunizieren
- Klimaschutz ist essentiell, um die Klimawandelfolgen auf einem beherrschbaren Niveau zu halten

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Miriam.Meschede@cphp-berlin.de

**Centre for Planetary Health
Policy**

@cphp_berlin
info@cphp-berlin.de
www.cphp-berlin.de